

Die Bibel (richtig) verstehen -Teil 2

Ziel dieser Predigt:

- Wir alle benötigen **eine Vertrautheit mit der ganzen Botschaft der Bibel**, um besser urteilen zu können, wie Gott die Fragen unserer Zeit wohl beurteilt.
- Dies weil wir Gott, sein Wesen und Handeln, seine Prinzipien kennen müssen.

Wie können wir die Bibel (richtig) verstehen?

- Diese Frage wird die Zukunft unserer Gemeinden prägen.
 - kraftlose Beliebigkeit, jeder bastelt sich seinen eigenen Glauben
 - selbstgerechte Gesetzlichkeit
 - demütige, dynamische Nähe zu Jesus. – "Bist du es Herr?"

Veränderungen sind immer auch theologische Fragen:

- Posaunenchöre - Männer rechts, Frauen links – Kanzel – Lieder
- Kinder und Jugendarbeit (Jungchar, Jugendhaus, ...)
- Hauskreise, Kleingruppen, Evangelisationsmethoden, Gemeindebaustrategien, ...
- Abspaltung von Gontenschwil (Was ist Form, was ist Inhalt? Wer hat recht?)

Veränderungen in unseren theologischen Überzeugungen:

- Verständnis der Taufe
- der Heilige Geist, die Geistesgaben, Beziehung zu anderen Denominationen
- die Stellung und Rolle der Frau
- Gnade und Nachfolge aus Dankbarkeit

Hat Gott alle unsere Fragen in der Bibel beantwortet?

- Oft nicht in einem Bibelvers! Oft nicht als eine schwarz/weiss Antwort!
- **Aber mit der Zusage: Der Heilige Geist wird uns zur richtigen Zeit anleiten.**
Ich hätte euch noch viel zu sagen, aber ihr wärt jetzt überfordert. Doch wenn der Helfer kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch zum vollen Verständnis der Wahrheit führen. Denn was er sagen wird, wird er nicht aus sich selbst heraus sagen; er wird das sagen, was er hört. Und er wird euch die zukünftigen Dinge verkünden. Joh. 16,12-13 (Genfer)

Wie sah dieses Ringen aus in der Apostelgeschichte, in den Briefen?

- Warum hat Jesus die Apostel nicht detaillierter vorbereitet?
 - Was an Pfingsten geschehen wird.
 - Was es für Strukturen braucht, wenn Tausende zum Glauben kommen?
 - Was vom Alten Testament noch gelten soll? (Apg. 15)
 - Im Galaterbrief korrigiert Paulus diese Beschlüsse, er sah die Folgen!

- Paulus beschneidet Timotheus - aus Rücksicht auf die Juden. (Apg. 16,3)
- Im Römerbrief spricht er über Rücksichtnahme, trotz Freiheit. (Röm. 14)
Es geht nicht um starre Regeln, sondern um ein demütiges Ringen, um dynamische Nähe zu Jesus, zum Heiligen Geist. – "Bist du es Herr?"

Wie sah dieses Ringen aus in der Kirchengeschichte?

- Wie kommt es, dass feste Grundsätze korrigiert werden?
 - Welche Schriften zum Neuen Testament gehören sollen? (4. Jh.)
 - Welche Schriften zur Heiligen Schrift gehören sollen? (16. Jh.)
Dies war ein sehr menschliches Ringen und wir dürfen dankbar staunen, wie der Heilige Geist über der Bibel gewacht hat.
- Abschaffung der Sklaverei (Anfänge im Pietismus, 17. Jh.)
Ihre Haltung: Und wenn wir keinen Bibelvers finden gegen die Sklaverei und wenn es auch viele Bibelverse gibt, welche die Sklaverei als selbstverständlich darstellen, so verlangt die Art, **wie die ganze Bibel die Würde des Menschen beschreibt**, dass wir uns jetzt gegen die Sklaverei erheben.
Es geht darum, auf Gott zu hören und Gott besser zu kennen und wir ringen darum, wie die Dinge zur Gesamtaussage (Lehre) der Bibel passen.

Wie sieht mein persönliches Ringen mit biblischen Texten aus?

- Scheidung und Wiederheirat
 - Ich nehme die Bibeltexte dazu ernst!
Was nun Gott zusammengefügt hat, soll der Mensch nicht scheiden. Mt. 19,6
Eine Frau darf sich nicht von ihrem Mann scheiden lassen. Wenn sie es bereits getan hat, soll sie ehelos bleiben oder sich mit ihrem Mann aussöhnen. Dasselbe gilt für den Mann: Er darf sich nicht von seiner Frau trennen. 1. Kor. 7,10-11

Das Grundanliegen von Gott ist der Schutz der Ehe, Scheidung ist keine Option – Jesus korrigiert das AT, weil wir durch den Geist befähigt sind.

- Und was, wenn schon alles kaputt, alles zerrüttet ist?
 - Dann berücksichtigen wir stärker die gesamte Botschaft des Evangeliums.
 - Gottes Haltung und Reaktion unserem Versagen, unserer Schuld gegenüber? Was will Gott, was ist sein Herzensanliegen für uns?
 - Was lehrt die Bibel über Busse, Umkehr, Neuanfang, aber auch über die Konsequenzen unseres Versagens.

Wenn die Betroffenen einen seelsorgerlichen Weg gegangen sind, bin ich (zaghaf) bereit ihre neue Ehe ganz unter Gottes Segen zu stellen!

Viele herausfordernde Fragen kommen auf uns zu – Lösung:

- Wir alle benötigen **eine Vertrautheit mit der ganzen Botschaft der Bibel**, um besser urteilen zu können, wie Gott die Fragen unserer Zeit wohl beurteilt.
- Dies weil wir Gott, sein Wesen und Handeln, seine Prinzipien kennen müssen.